



Felix Muster

Persönliches

Ich bin 32 Jahre alt, wohne seit 2 Jahren in Bautzen, bin in der Oberlausitz groß geworden und nunmehr Vater zweier Töchter, 2 und 5 Jahre alt. Nach dem Abitur in Wilthen habe ich Forstwissenschaften in Tharandt studiert und als Diplom Forstwirt erfolgreich abgeschlossen. Studienschwerpunkte habe ich in den Fachbereichen Forstpolitik, Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensberatung und Geoinformationssysteme gesetzt. Meine fachlichen Schwerpunkte in der Politik sehe im Bereich Ökologie und ländliche Entwicklung, aber auch im Bereich der Energiepolitik.

Nach dem Studium war ich 4 Jahre Wahlkreismitarbeiter bei Caren Lay in Bautzen, was mir große Erfahrungen in der Wahlkreisarbeit und deren Organisation gebracht hat, insbesondere wie man gute und nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit im Wahlkreis betreibt. Das Ohr immer bei den lokalen Akteuren im Wahlkreis zu haben und deren Probleme und Wahrnehmungen aufzunehmen halte ich für die wichtigste Aufgabe für eine gute Wahlkreisarbeit eines Abgeordneten. An diesem Grundsatz möchte ich mich orientieren.

Parteimitglied bin ich seit 13 Jahren, seit Ende 2009 Mitglied des Bautzener Kreisvorstandes, zuerst jugendpolitischer Sprecher, seit Ende 2012

Kreisgeschäftsführer und Wahlkampfmanager des Kreisverbandes. In den letzten Wahlkämpfen habe ich die Partei sowohl organisatorisch, als auch mit hohem Arbeitseinsatz „auf der Straße“ im KV unterstützt. Die zunehmenden strukturellen Probleme unserer Partei sind mir als Kreisgeschäftsführer bestens bekannt. Zukünftige Mandatsträger auf Landesebene und darüber hinaus sind daher noch stärker als bisher in ihrer Unterstützungsleistung gefragt. Auch diesem Anspruch möchte ich gerecht werden.

Warum ich kandidiere

Die Liste der Probleme in Sachsen ist lang: längere Fahrtwege zu Behörden oder Ärzten, längere Wege für Schülerinnen und Schüler durch Schulschließungen im ländlichen Raum, ein zu hoher Betreuungsschlüssel in Kitas und Kinderkrippen, unattraktive Fahrpreise im ÖPNV, weniger Angebote im Jugendfreizeitbereich und in der Prävention vor rechtem Gedankengut, eine wegen Personalkürzungen eingeschränkt handlungsfähige Polizei, steigende Gebühren für Entsorgungssysteme u.v.m. Mit einer anderen politischen Schwerpunktsetzung können wir als LINKE dafür sorgen, dass diese Probleme eingedämmt und beseitigt werden und auch die Abwanderung junger Menschen durch den Erhalt und die Beförderung attraktiver Arbeitsplätze durch eine leistungsgerechte Entlohnung verhindert wird.

Mit meiner Unterstützungskandidatur möchte ich mich gern mit meinem Fachwissen und meinen bisher gesammelten Erfahrungen zur Wahl stellen und meinen Beitrag leisten.

Ich bitte um Eure Stimme!